

Wie es früher an Weihnachten war

Bewohner des Seniorenzentrums in Dornhan erinnern sich / Nikolaus war noch eine Respektsperson

Von Ingrid Schatz

Dornhan. Der Christbaum war aus dem eigenen Wald oder aus »Stehles Wäldle«. Letzteres ist eine heute noch gebrauchte schwäbische Umschreibung für »sich eine Weihnachtstanne beschaffen«. Daran waren »Krallen« - Weihnachtskugeln - und echte Kerzen befestigt.

Senioren im Dornhaner Seniorenzentrum erinnern sich an ihre Kindheit. Zuerst nur stockend. »Das ist lange her«. Auf den Tellern auf der Mittagstafel im Barbara-Unmach-Saal duften knusprige Reibekuchen und Apfelmus mit Zimt, als sie nach ihren Erinnerungen an Weihnachten befragt werden.

Damals gab es nicht viel, doch das Wenige bereitete riesige Freude. »Eine Mundharf war das Größte für mich, aber das waren dann schon bessere Zeiten«, erzählt Otto Schmid. »Und ein Vierling Wolle für die Mutter, damit sie Socken stricken konnte«.

Sein Elternhaus stand in Marschalkenzimmern, heute genießt er das sorglose Dasein in einer betreuten Wohnung. »Ich war schon froh, wenn meine Stoffpuppe, die Mutter genäht hatte, einen neuen Kopf bekam«, sagt Pauline Häberlin, auch sie gebürtig in Marschalkenzimmern, 90 Jahre alt wie Otto Schmid. Sie kennen sich seit der Kindheit.



Otto Schmid spielte auf dem Klavier Weihnachtslieder. Er und seine Mitbewohner im Seniorenzentrum erzählten, wie früher Weihnachten gefeiert wurde.

Foto: Schatz

Springerle, Lebkuchen, Austeherle und Butter-S waren die klassischen »Brötle«. Bis zum Fest versteckte die Mutter das Gebäck in Schachteln und in Dosen. »Wir haben sie aber immer gefunden«, schmunzelt Matthäus Mutschler vom Brachfeld. Lina

Graf weiß noch, dass ihre Mutter den Haselnussvorrat versteckte. »In einer Bonbon-dose hoch oben im Grech«. Doch ihr Bruder war schlau, stieg über Leitern hoch, die Schwestern standen unten und fingen in ihren Schürzen die Nüsse auf.

Der Nikolaus ist unvergessen bei den Senioren. Bei Matthäus Mutschler waren es Nachbarn, die sich als Pelzmärkte und Christkind verkleidet in der Wohnstube einfanden, mit Äpfeln und Nüssen und ein wenig Schleck im Sack und mit der Rute. »Gehö-

rig Respekt hatten wir«, sagt der 85-jährige.

Das ist auch für Betty Reinhardt, mit 96 Jahren die älteste in der Runde, noch in Erinnerung. »Der Nikolaus war ein junger Mann aus der Nachbarschaft, und es war ein Fest, wenn er sein Körble vor uns Kindern ausschüttete«.

Nach dem Weihnachtsgottesdienst wurden unter dem Baum Weihnachtslieder gesungen. »Wir konnten kaum erwarten, bis die Singerei endlich aufhörte«, ist Otto Schmid ehrlich. Dann verteilte die Mutter die Geschenke. Die Puppenstube wurde aufgedeckt. Nur in der Weihnachtszeit durften die Kinder damit spielen. »Wir freuten uns schon riesig, wenn die Möbel wieder zusammengeleimt waren«, erinnert sich Pauline Häberlin.

In eine entfernte Ecke schweiften die Kindheitserinnerungen von Johanna Frittmann. Sie ist mit ihren fünf Geschwistern bis zur Vertreibung in Ostbrandenburg aufgewachsen und erinnert sich an die Verse, die sie am Weihnachtsfest in der Kirche aufsaugen musste, wie ihr Bruder dabei stotterte, und an herrliche Pferdeschlittenfahrten.

Mit gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern, von Otto Schmid am Klavier begleitet, enden im Seniorenzentrum die Erinnerungen an Weihnachten früher.

VÖHRINGEN

► Die Hauptversammlung der Feuerwehr findet am Samstag, 8. Januar, um 19 Uhr im Gerätehaus statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen.

LESERMEINUNG

Mut bewiesen

Betrifft unseren Artikel am Donnerstag »Wir werden die Leidtragenden sein«

Ich finde es klasse, dass sich die Jugendlichen Gedanken über ihre Heimat und ihre Zukunft machen und sich mutig gegen das Projekt »Daimler-Teststrecke« stellen. Es muss nicht jede grüne Wiese und jedes Stück Land zubetoniert werden, nur weil ein Großkonzern und ein paar Geldgierige das so wollen. Eines Tages zieht Daimler ab, und wir haben eine landwirtschaftlich wertvolle Fläche verloren. Über die Weisheit der Cree-Indianer sollten sich die Verantwortlichen Mal Gedanken machen: »Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr feststellen, dass man Geld nicht essen kann«. Ich würde mir wünschen, dass es noch mehr mutige Jugendliche und Bürger gibt, die hinstehen und sagen, dass mit uns nicht alles gemacht werden darf

Steffen Legler,
Sulz-Fischingen

SCHREIBEN SIE UNS

Ihre Briefe, die nicht der Meinung der Redaktion entsprechen müssen und für die wir uns Kürzungen vorbehalten, richten Sie bitte an:

Schwarzwälder Bote
Holzhauser Straße 2
72172 Sulz
Fax: 07454/9 58 06 19
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de

Krippen für Senioren

Johann Wohlfahrt hat sie gebastelt

Von Marzell Steinmetz

Vöhringen. Die Krippe im Eingangsbereich des Vöhringer Pflegeheims ist ein Blickfang. Besucher bleiben davor stehen und bewundern das Werk, das Johann Wohlfahrt gebastelt hat. Eine zweite Krippe von ihm steht ein Stockwerk höher. Eine dritte befindet sich im Dornhaner Seniorenzentrum. Auf Vermittlung von Claudia Trudel hat die Familie Wohlfahrt, die vor drei Jahren von Böblingen nach Vöhringen gezogen ist, die Krippen dem Pflegeheim geschenkt. Pflegedienstleiterin Ivanka Nagel und Birgit

Knaack von den Paritätischen Sozialdiensten, die die Heime in Vöhringen, Dornhan und Empfingen betreiben, bedankten sich dafür bei der Weihnachtsfeier der Senioren am Mittwoch.

Krippen hat Wohlfahrt schon viele hergestellt, ursprünglich als Schaufensterdekorationen. Seine Frau Karin hat die Ideen, die ihr Mann dann mit viel Liebe zum Detail umsetzt. Wenn er sie heute hergibt, dann ausschließlich an Freunde und Bekannte oder zu einem guten Zweck. »Ich mache kein Geschäft mit Jesus - das bringt kein Glück«, sagt er.

Die Krippe ist der Blickfang im Eingangsbereich des Vöhringer Pflegeheims. Von links: Johann Wohlfahrt, Ivanka Nagel, Karin Wohlfahrt und Claudia Trudel.
Foto: Steinmetz



Die Krippe im Eingangsbereich ist mehr als ein Meter lang und 45 Zentimeter hoch. Das Dach zielt einen Engel,

im Stall befindet sich die heilige Familie mit den Dreikönigen und Tieren.

Die bis zu 30 Zentimeter

hohen Figuren sind allerdings gekauft, alles andere hat Johann Wohlfahrt selbst angefertigt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

SULZ

Evangelische Kirchengemeinde: Freitag: 15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfarrer Marcus Götz), 17 Uhr Christvesper-Gottesdienst (Pfarrer Eckhard Schärer), 22.30 Uhr Christmette mit dem Jugendwerk. Samstag: 9.50 Uhr Gottesdienst (Dekan Stoll). Sonntag: 9.50 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfarrer Hämmerle). Freie Baptistengemeinde: Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderstunde, 19 Uhr Gottesdienst. **Neuapostolische Kirchengemeinde:** Freitag: 17 Uhr Krippenfeier, 22 Uhr Christmette. Samstag: 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Sonntag: 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **Volkmission:** Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderstunde, 19 Uhr Gottesdienst. **Holzhausen: Evangelische Kirchengemeinde:** Freitag: 17 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical (Pfarrer Götz), 22.30 Uhr Christmette in der evangelischen Stadtkirche. Samstag: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Unzeitig). Sonntag: 9.50 Uhr Gottesdienst in Sulz (Pfarrer Hämmerle). **Adventgemeinde:** Samstag:

9.30 Uhr Bibelgespräch, 10.30 Uhr Predigtgottesdienst. **Bergfelden: Evangelische Kirchengemeinde:** Freitag: 15 Uhr Familiengottesdienst (Pfarrer Velm), 18 Uhr Christvesper (Pfarrer Velm) mit dem Musikverein. Samstag: 9.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Posaunenchor, anschließend Abendmahl mit Einzelkelchen (Traubensaft) mit Pfarrer Velm. Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor (Prädikantin Jacobson). **Neuapostolische Kirchengemeinde:** Samstag: 9.30 Uhr Festgottesdienst. **Mühlheim: Evangelische Kirchengemeinde:** Freitag: 17.15 Uhr Familiengottesdienst, 22 Uhr Feier der Christnacht in der Michaelskirche Renfrizhausen. Samstag: 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst. **Renfrizhausen: Evangelische Kirchengemeinde:** Freitag: 16 Uhr Familiengottesdienst, 22 Uhr Feier der Christnacht in der Michaelskirche. Samstag: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Sonntag: 9.15 Uhr Gottesdienst mit dem Männergesangsverein. **Kloster Kirchberg: Johanniskirche:** Freitag: 22 Uhr Christmette. Samstag: 10 Uhr Evangelische Messe. Sonntag: 9 Uhr Evangelische Messe.

Glatt: Evangelische Kirchengemeinde: Freitag: 16 Uhr Christvesper (Prädikantin Peinemann). **Katholische Kirchengemeinde:** Freitag: 17 Uhr Christmette. Samstag: 9 Uhr Messfeier. Sonntag: 10.30 Heilige Messe mit Kindersegnung. **Fischingen: Katholische Kirchengemeinde:** Freitag: 15.30 Uhr Kinderkrippenfeier, Wortgottesfeier für Familien mit Kleinkindern, 21.30 Uhr Christmette mit Orgel und Blockflöte. Samstag: 10.30 Messfeier mit dem Kirchenchor, 18 Uhr Weihnachtsvesper. Sonntag: 9 Uhr Heilige Messe mit Kindersegnung. **Hopfau: Evangelische Kirchengemeinde:** Freitag: 18 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel und Musikverein (Pfarrer Knoke). Samstag: 10.15 Uhr Gottesdienst mit Rainbowchor (Pfarrer Knoke). Sonntag: 9 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Krönig). **Neuapostolische Kirchengemeinde:** Samstag: 9.30 Uhr Festgottesdienst in Dornhan. **Dürrenmetzstetten: Evangelische Kirchengemeinde:** Freitag: 16 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel und Posaunenchor (Pfarrer Knoke). Samstag: 9 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Knoke). Sonntag: 10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Krönig). **Sigmarswangen: Evange-**

lische Kirchengemeinde: Freitag: 18.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Hämmerle). Samstag: 10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Hämmerle). Sonntag: 9 Uhr Gottesdienst (Dekan Stoll). **Neuapostolische Kirchengemeinde:** Samstag: 9.30 Uhr Festgottesdienst.

VÖHRINGEN

Evangelische Kirchengemeinde: Freitag: 17 Uhr Christvesper, Gottesdienst für Familien, 23 Uhr Christmette, besinnlicher Gottesdienst. Samstag: 10 Uhr Gottesdienst mit Reinhold Elser und dem Posaunenchor. Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst. **Katholische Kirchengemeinde:** Samstag: 9 Uhr Eucharistiefeier. Sonntag: 9 Uhr Eucharistiefeier. **Neuapostolische Kirchengemeinde:** Samstag: 9.30 Uhr Festgottesdienst. **Wittershausen: Evangelische Kirchengemeinde:** Freitag: 17 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Hämmerle). Samstag: 9 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Hämmerle). Sonntag: 10.15 Uhr Gottesdienst (Dekan Stoll). **Neuapostolische Kirchengemeinde:** Samstag: 9.30 Uhr Festgottesdienst.

DORNHAN

Evangelische Kirchengemeinde: Freitag: 10 Uhr Gottes-

dienst im Seniorenzentrum (Pfarrerin Herr) und der Kinderkirche, 15.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfarrerin Herr, Weihnachtsspiel der Kinderkirche, 17.30 Uhr Christvesper (Pfarrerin Herr). Samstag: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Herr). Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst (Diakon Roland Eckert). **Katholische Kirchengemeinde:** Freitag: 16 Uhr Krippenfeier. Samstag: 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor. Sonntag: 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde:** Freitag: 10 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum (Pfarrerin Herr), 16.30 Uhr Christvesper (Peterseim). Samstag: 10 Uhr Bezirksgottesdienst in Römlinsdorf (Schmidt-Peterseim). Sonntag: 10 Uhr Bezirksgottesdienst in Betzweiler (Peterseim). **Neuapostolische Kirche:** Samstag: 9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Taufe (Bischof Heiniger). **Marschalkenzimmern: Evangelische Kirchengemeinde:** Freitag: 17 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Kley), Krippenspiel, Posaunenchor, 22 Uhr Christmette (Eckert) in der Nikolauskirche in Weiden. Samstag: 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) mit Pfarrer Kley. Sonntag: 9.15 Uhr Gottes-

dienst (Pfarrer Kley). **Weiden: Evangelische Kirchengemeinde:** Freitag: 15.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Kley, 22 Uhr Christmette (Eckert) in der Nikolauskirche. Samstag: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) mit Pfarrer Kley. Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Kley). **Bettenhausen/Leinstetten: Katholische Kirchengemeinde:** Freitag: 16.30 Uhr Krippenfeier in Leinstetten, 17 Uhr Eucharistiefeier in Bettenhausen. Samstag: 9 Uhr Eucharistiefeier in Leinstetten. Sonntag: 9 Uhr Patrozinium in Leinstetten, 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Bettenhausen. **Fürnsal/Oberbrändi: Evangelische Kirchengemeinde:** Freitag: 16 Uhr Gottesdienst in der Kirche Oberbrändi, 18 Uhr Gottesdienst in der Kirche Fürnsal. Samstag: 9 Uhr Gottesdienst in der Kirche Oberbrändi, 10.15 Uhr Gottesdienst in der Nikolauskirche Fürnsal mit Posaunenchor (Pfarrer Markus Arnold). Sonntag: 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Fürnsal (Prädikant Ludwig). **Busenweiler: Adventgemeinde:** Samstag: 9 Uhr Kindergottesdienste, 10 Uhr Predigtgottesdienst (A. Blocher).